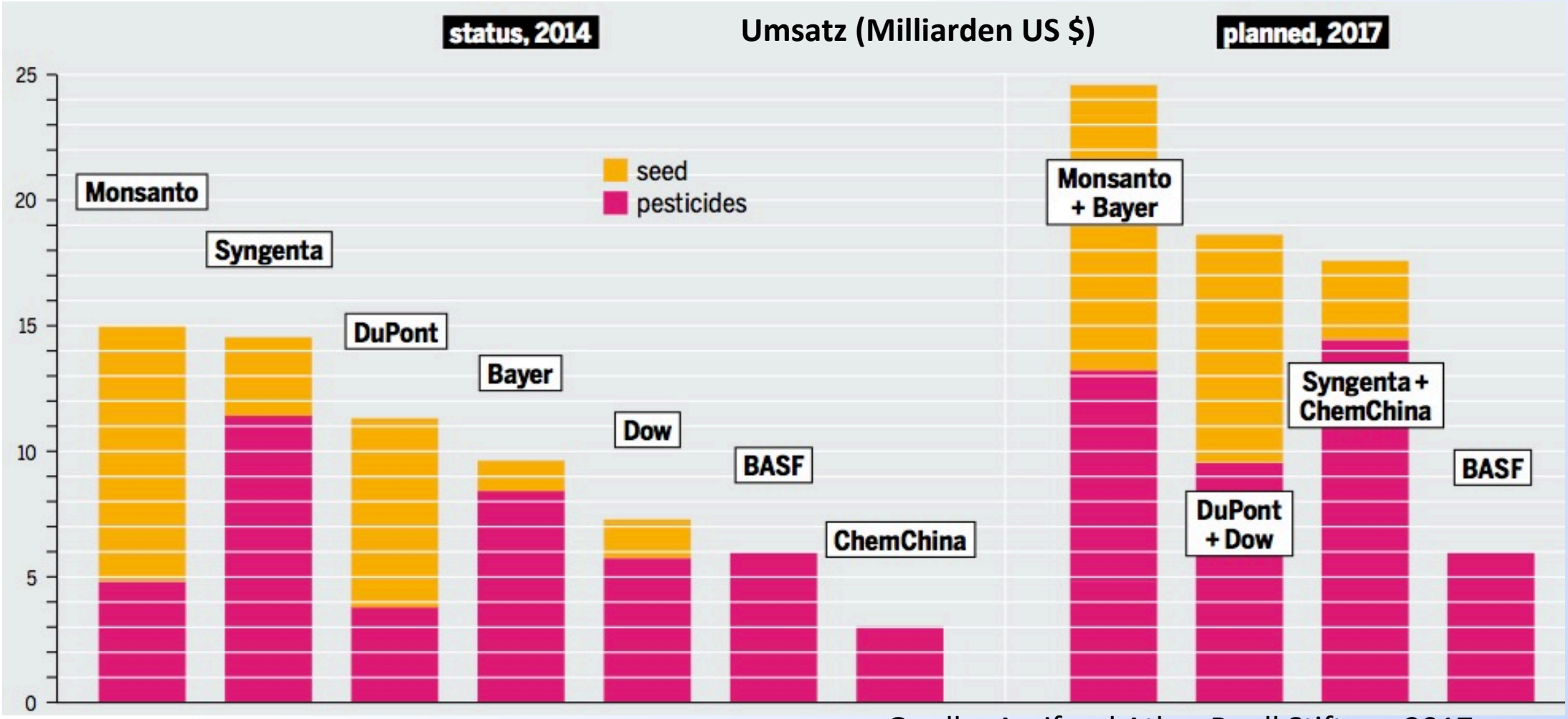
Die open-source Lizenz zur rechtlichen Sicherung von Saatgut als Gemeingut

Johannes Kotschi

Open Source Seeds

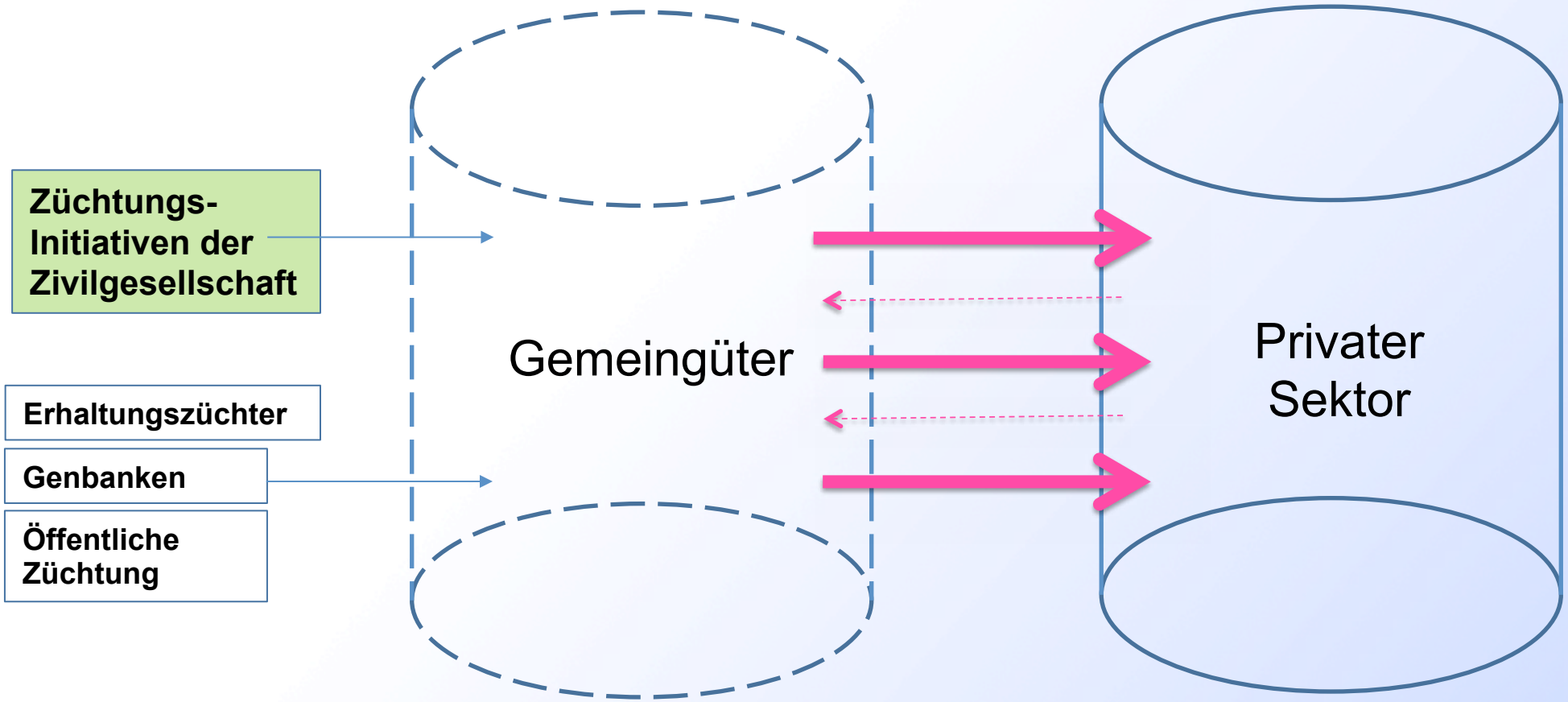
Marktkonzentration von Saatgut und Agrarchemie



Quelle: Agrifood Atlas, Boell Stiftung 2017

Open Source Seeds

Ungleichgewicht im Saatgutaustausch



Open Source Seeds

Sortenbedarf

Nicht nur …

…. Sorten für optimale Anbaubedingungen, high input und zur großflächigen Verbreitung

Sondern auch Sorten, für …

…. Landbau unter schwierigen oder gar marginalen Anbauverhältnissen

…. die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel

…. den Systemwechsel von der chemischen zur ökologischen Landwirtschaft

→ Regionale, standortangepasste Sorten anstelle von Massenware

→ Züchterische Bearbeitung einer größeren Zahl von Kulturpflanzen

→ Berücksichtigung zahlreicher, bisher nicht beachteter Zuchtziele hin zu einem vielfältigen Spektrum kleinräumig anwendbarer Sorten

Elinor Ostrom

Gemeingüter werden gemacht

Quelle: Helfrich et al. 2009

Open-Source – von Software zu Saatgut

→ Zugang zu einem Gut frei von Exklusivrechten (IPR) und mit Regeln, die Gemeingüter als solche erhalten („protected commons“)

Open Source Seeds

Güter unter Urheberrecht und Saatgut – unterschiedliche Rechtsgrundlage

Urheberrecht
Kunst, Literatur, Wissenschaft

creative commons

↓

General Public Licence
Urheberrecht

Saatgutgesetze
gilt für die meisten landw..
Kulturpflanzen

↓

Open-Source Saatgut Lizenz
Zivilrecht

Die Open-Source Lizenz in Kurzform

Die Lizenz erlaubt dem Nutzer des Saatguts (LizenznehmerIn) ...

... es für seine/ihre Zwecke zu nutzen

... es weiterzugeben, zu vermehren, als Zuchtmaterial zu verwenden und vermehrtes und weiterentwickeltes Saatgut zu verteilen.

Die Lizenz verpflichtet den Nutzer / die Nutzerin

... zukünftigen Empfängern des Saatguts und seiner Weiterentwicklungen die Rechte einzuräumen und die gleichen Pflichten aufzuerlegen, die er/sie selbst genossen hat.

Jede darüber hinaus gehende Beschränkung ist untersagt.

Copyleft

- Nicht nur das lizensierte Saatgut, sondern auch Vermehrungen und Weiterentwicklungen fallen unter die Lizenz
- Eine Kette von Verträgen wird in Gang gesetzt; Lizenznehmer werden zu Lizenzgebern;
- Die Lizenz schafft ein Gemeingut, das nicht mehr privatisiert werden kann.
- Einmal Gemeingut – immer Gemeingut.

Zwei Initiativen sind entstanden

OSSI (USA) arbeitet mit einem Versprechen

OpenSourceSeeds - Agrecol (Deutschland) benutzt eine Lizenz

Open Source Seeds

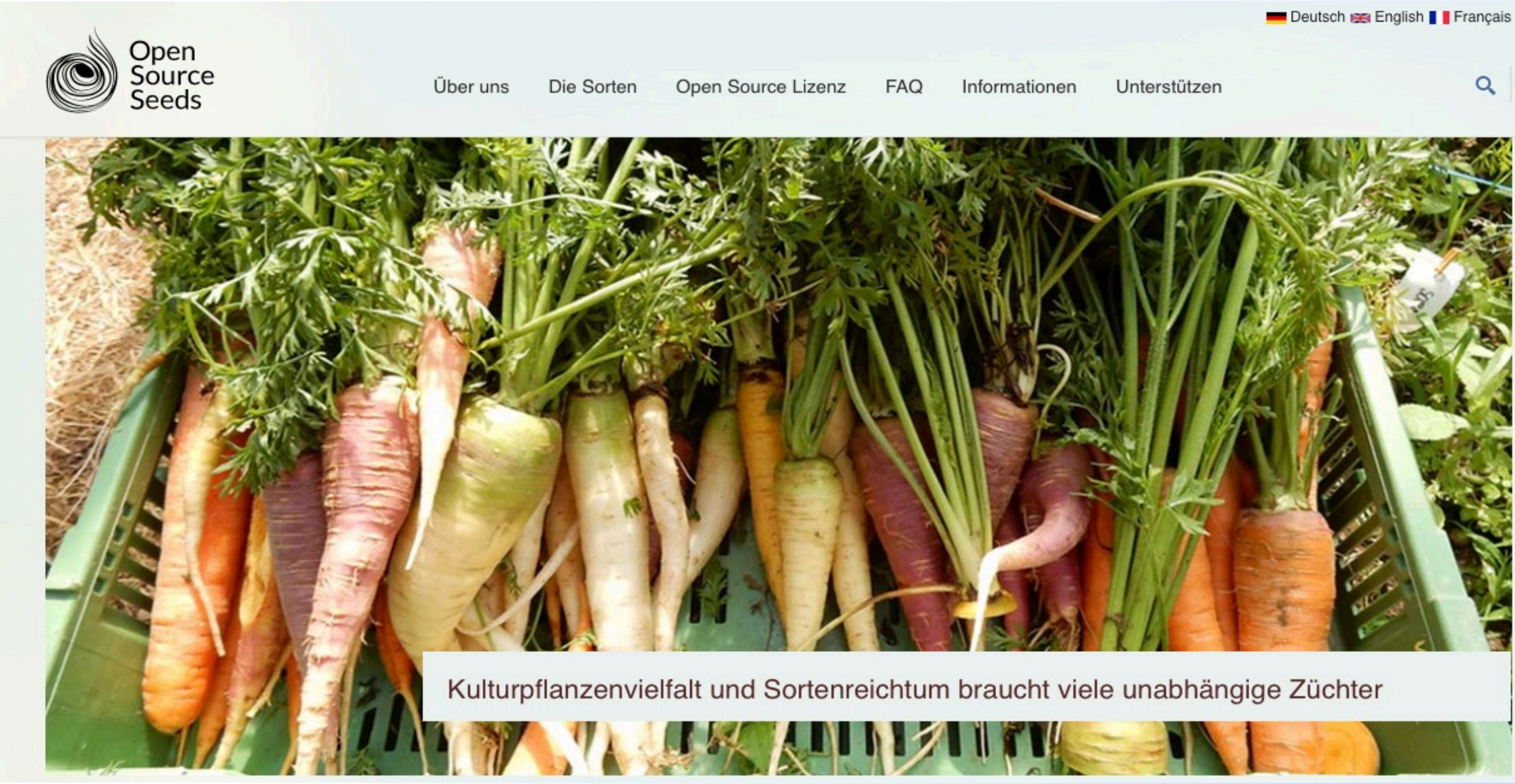
Wie funktioniert die Lizenz?

- Die OSS Lizenz ist eine Materialübertragungs-Vereinbarung und damit ein zivilrechtlicher Vertrag. Dieser schützt biologisches Material (AGB),
- Der Empfänger des Saatgut muss von den Vertragsbedingungen Kenntnis nehmen können,
- Jede Form von Pflanzenmaterial kann lizensiert werden, vorausgesetzt es ist neu und wurde noch nicht verbreitet.

Rechtliche Durchsetzbarkeit

Lizenz-Verstöße lassen sich nachweisen durch ...

- Vergleich von Phänotyp und anderen Eigenschaften
- Auswertung der Dokumentation des Züchtungsprozesses (gemäß der Vorgaben von Nagoya)
- Genanalyse


Deutsch English Français
Open Source Seeds
Über uns
Die Sorten
Open Source Lizenz
FAQ
Informationen
Unterstützen
Kulturpflanzenvielfalt und Sortenreichtum braucht viele unabhängige Züchter

Open Source Seeds

Die Liste

Die Liste
Saatgut kaufen
Sorten melden und lizensieren

Sommerweizen „Convento C“
Triticum aestivum L.

Convento C ist vom Sortentyp eine Population (gem. EU Verordnung 2014/150 D), welche eine Viellinien-Sorte darstellt, die aus einer spaltenden Population entstanden ist (engl. Composite cross population). Die Sorte zeichnet sich daher im Ertrag und in der Gesundheit aus. **Weiterlesen**

Tomate „Sunviva“
Lycopersicon esculentum L.

Sehr aromatische, süß-saftige Cocktailtomate. Die leuchtend gelben Früchte hängen in schönen kurzen Trauben. Robuste und wüchsige Pflanze mit lockerem Laub und hoher Feldresistenz gegenüber der Kraut- und Braunfäule (Phytophthora infestans). Die Sorte ist frühreif und hat ein Fruchtgewicht von ca. 20g. **Weiterlesen**

Was macht OpenSourceSeeds?

- Beratung von Züchtern und Saatgut-Erzeugern im Umgang mit der Lizenz (Sortembeschreibung, Überlassungsverträge),
- Management von OS lizensiertem Material (Datenbank, Einlagerung von Saatgutproben,
- Untersuchung wissenschaftlich- rechtlicher und Commons Fragen
- Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung
- Netzwerkarbeit mit anderen open-source Initiativen (Apimondia, OSSI etc.)

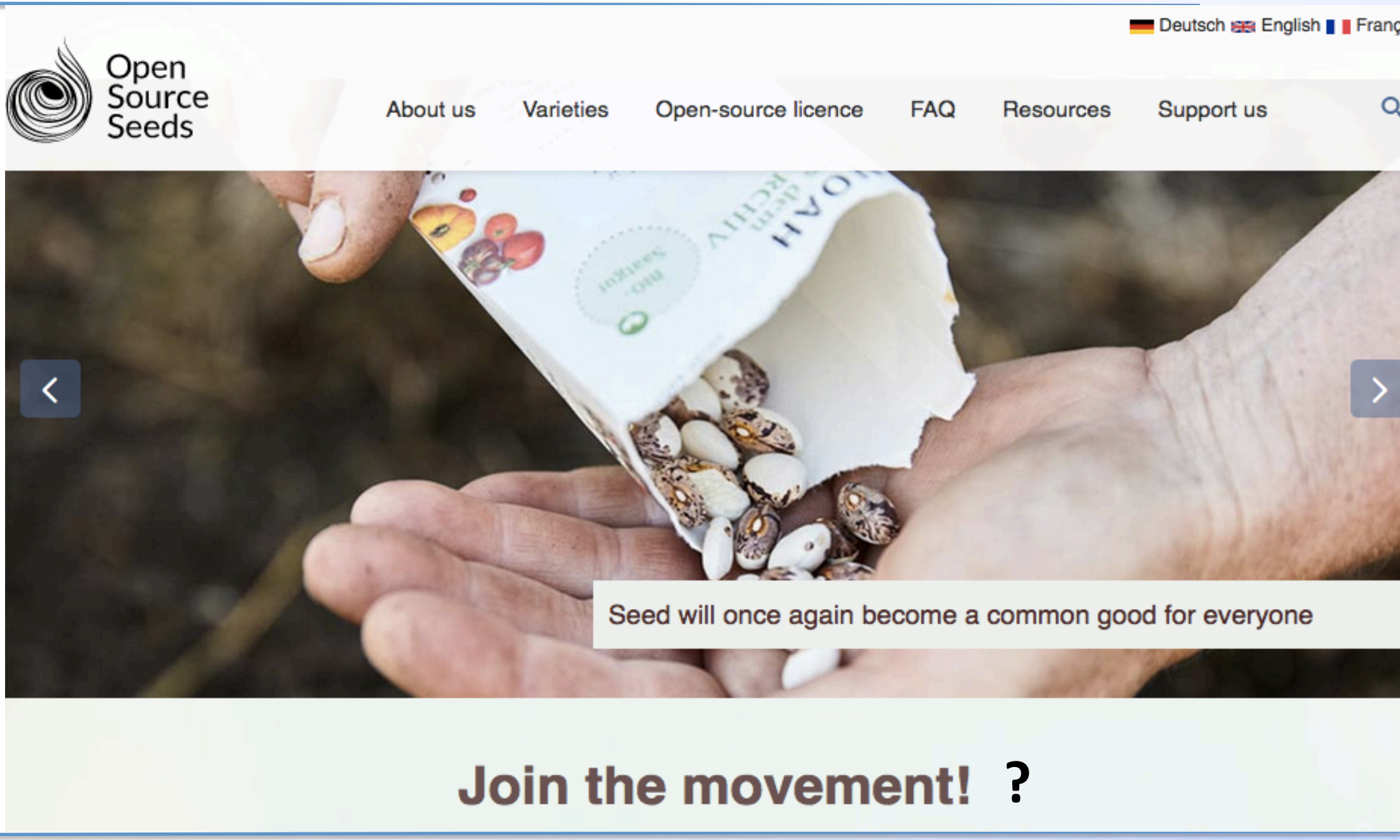
Mit wem arbeiten wir?

Wissenschaftler

Züchter

Saatgut-Erzeuger und Handel

Konsumenten


Deutsch English Franç
Open Source Seeds
About us
Varieties
Open-source licence
FAQ
Resources
Support us
Seed will once again become a common good for everyone
Join the movement! ?

Kontakt:

Johannes Kotschi
kotschi@opensourceseeds.org
www.opensourceseeds.org

Weiterführende Literatur:

J. Kotschi und K. Rapf (2016): Befreiung des Saatguts durch open source Lizensierung.

J. Kotschi, M. Rehberg and B. Horneburg (2017): The open-source licence: A legal approach to securing seed commons in Europe.